



Hallo Jungs und Mädels,
hier ist wieder Euer Lucas Luchs!

Seit gut einem Jahr ist es nun so, dass viel mehr Menschen in die Wälder strömen als früher. Deshalb habe ich mir gedacht, ich tue es ihnen gleich und treibe mich auch mal in ihrem Territorium herum! Also bin ich in die Stadt gelaufen. Und was habe ich da gesehen? Zahlreiche Mülleimer, die allesamt ein ähnliches Bild abgaben. Sie waren voll bis oben hin! Voll mit leeren Kaffeebechern. Tausende von diesen beschichteten Papp-Bechern hätte ich zählen können. Doch bald wird es so etwas nicht mehr geben! Denn am 3. Juli werden viele Produkte aus Einwegplastik verboten werden. So was wie Besteck, Teller, Trinkhalme, Rührstäbchen, Haltestangen für Luftballons, Essensverpackungen aus Styropor und auch Getränkebecher zum Mitnehmen. Mehr noch: In ganz Europa dürfen diese Dinge dann nicht mal mehr hergestellt werden. Wie schön das sein wird, wenn sowas dann endlich nicht mehr in der Natur landet und den armen Tieren schadet!

Für einen Moment könnte ich mich richtig freuen, aber dann fällt mir wieder ein: Leider gibt es ja noch viel mehr Wegwerf-Plastik. Zum Beispiel die Klarsichtfolien, die im Supermarkt oft um Obst oder Gemüse, aber auch um Fertigprodukte gewickelt sind. Und außerdem, selbst wenn ab sofort nie wieder Plastik in der Umwelt landen würde, wären wir das Problem nicht los. Denn dieses Zeug ist bereits überall!

Und mit der Zeit zerfällt der Kunststoff in immer kleinere Teile und verteilt sich durch die Luft oder das Wasser in der Natur. Je kleiner diese Teile sind, desto schwieriger lassen sie sich aufspüren und wieder entfernen. Dieses sogenannte Mikroplastik findet man mittlerweile überall. Selbst im Grundwasser ist es inzwischen angekommen! Insgesamt bringt Plastik das Leben unter Wasser und an Land ganz schön durcheinander. Und nicht alles Mikroplastik in unserer Umwelt entsteht auch durch zersetzten Müll. Vieles davon stammt zum Beispiel von Polyester-Kleidung, die in der Waschmaschine winzige Fasern verliert und ins Wasser abgibt. Die Kläranlagen können zwar den Großteil der Plastikteilchen entfernen, aber ein bisschen was bleibt im Wasser zurück. Von hier fließt es dann in die Flüsse und von dort aus ins Meer. Autoreifen

sind auch aus Kunststoff gemacht, der sich beim Fahren auf dem Asphalt abreibt und als Mikroplastik zurückbleibt.

Ein ganz schön großes und kompliziertes Problem haben die Menschen sich und unserer schönen Umwelt da aufgebrummt. Aber was kann man dagegen tun? Das Verbot, das im Sommer kommen wird, ist schon mal ein Anfang. Und jeder Einzelne kann mithelfen, indem er einfach versucht, so wenig Plastik wie möglich zu kaufen. Und natürlich sollte man nicht arglos seinen Müll in der Landschaft liegen lassen! So können wir das Ausmaß des Problems zumindest in Zukunft verkleinern, bis die Menschen eine Möglichkeit gefunden haben, wie wir dieses Mikroplastik wieder loswerden.

Macht es gut und bis zum nächsten Mal.
Euer Lucas Luchs



Service

MALWETTBEWERB

Kennt Ihr auch einen schönen Platz am Wasser, an dem Ihr gerne seid? Vielleicht ein Weiher in Eurer Nachbarschaft, ein Bach hinterm Haus oder Ihr wart sogar schon mal am Meer ...

Ich würde all diese Plätze zu gerne sehen! Malt doch ein hübsches Bild davon, und schickt es an mich. Am besten schreibt Ihr auch gleich dazu, welchen Ort Euer Kunstwerk darstellt. Wenn Ihr wollt, dann könnt Ihr Euch auch selbst malen, wie Ihr dort unterwegs seid. Aber das wichtigste ist, dass man das Wasser und das Ufer gut sehen kann.

Ich werde die schönsten Bilder heraussuchen und dann auf unserer Webseite veröffentlichen.

Als Preis für das beste Bild gibt es ein Überraschungspaket.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen dürft Ihr, wenn Ihr unter 15 Jahre alt seid. Zu dem Motiv habe ich Euch auf der rechten Seite etwas geschrieben. Material und Größe des Bildes bleibt Euch überlassen, es sollte nur per Post zu versenden sein.

Einsendeschluss: 12.07.2021

Sendet Eure Bilder einfach an den

BUND Saar e.V.

Lucas Luchs

Evangelisch-Kirch-Straße 8

66111 Saarbrücken

Mit der Einsendung Eures Bildes seid Ihr damit einverstanden, dass das Bild und Euer Name in Printmedien und auf der Webseite des BUND Saar veröffentlicht werden. Deshalb vergesst nicht, Eure Adresse und Euer Alter anzugeben. Nur so können wir Euch auch das Überraschungspaket zukommen lassen, falls Ihr gewinnt. Falls Ihr noch Fragen zum Wettbewerb habt, könnt Ihr mir gerne eine Mail schreiben (lucas.luchs@bund-saar.de) oder mich anrufen (0681 813700).